Deutscher Bundestag
3. Wahlperiode

Drucksache 392

Übersicht 2

des Rechtsausschusses
(12. Ausschuß)

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 14. Mai 1958

Der Rechtsausschuß

Hoogen
Vorsitzender

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger
Bad Godesberg, Goethestr. 54, Telefon 3551

A. Aussetzungsbeschlüsse von Gerichten gemäß Artikel 100 GG

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Aussetzendes Gericht	Rechtsstreit
			Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts,
575	1 BvL 1/58 30. 1. 58	Verwaltungsgericht Stuttgart 5. 12. 57	ob § 38 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg vom 6. Februar 1956 (Ges.Bl. 1956 S. 19) verfassungswidrig ist.
576	1 BvL 31/57 5. 2. 58	Verwaltungsgericht Darmstadt 30. 8. 57	ob § 16 Abs. 3 des Gesetzes über die Feststellung von Vertreibungs- und Kriegssachschäden vom 14. August 1952 nebst § 293 Abs. 2 des Lastenausgleichsgesetzes vom 14. August 1952 verfassungswidrig sind.
579	2 BvL 4/58 19. 2. 58	Oberverwaltungsgericht f. d. Ld. Nordrhein-Westfalen 9. 11. 57	ob § 21 Abs. 1 und 2 des Vergnügungsteuergesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 25. Oktober 1956 (GVBl. NW S. 295) gegen Artikel 105 Abs. 2 GG verstößt.
581	1 BvL 4/58 28. 2. 58	Landesverwaltungsgericht Münster 21. 12. 57	ob § 10 zweiter Halbsatz des Gesetzes zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22. Februar 1955 (BGBl. I S. 65) mit dem Grundgesetz vereinbar ist.
583	1 BvL 3/58 28. 2. 58	Verwaltungsgericht Frankfurt 28. 1. 58	ob Artikel 1 Abs. 1 Satz 2 des Vertrages zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen, Liste IV des Gesetzes betreffend das Protokoll vom 23. Oktober 1954 über die Beendigung des Besatzungsregimes in der Bundesrepublik Deutschland vom 24. März 1955 (BGBl. II S. 213) insoweit unverzichtbare Verfassungsgrundsätze des Artikels 1 Abs. 3 und des Artikels 19 Abs. 2 i. V. mit Artikel 12 Abs. 1, Artikel 2 Abs. 1 und Artikel 3 GG verletzt, als nach ihm die Artikel 1 des Militärregierungsgesetzes Nr. 53 und der gleichlautenden Verordnung Nr. 235 in Kraft bleiben.
584	1 BvL 7/58 12. 3. 58	Verwaltungsgerichtshof Bebenhausen 21. 2. 58	ob § 38 Abs. 2 Satz 1 des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg vom 6. Februar 1956 (Ges.Bl. S. 19) mit dem Grundgesetz vereinbar ist.
585	1 BvL 5/58 7. 3. 58	Finanzgericht Stuttgart 14. 1. 58	ob bzw. inwieweit § 32 a Satz 1 (Steuerklassen bei getrennter Veranlagung von Ehegatten) des Einkommensteuergesetzes 1955 in der Fassung des Gesetzes zur Änderung steuerrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 1957 (BGBl. I S. 848) gegen Artikel 6 Abs. 1 GG verstößt.
587	1 BvL 6/56 14. 3. 58	Schleswig-Holsteinisches Oberlandesgericht 19. 12. 57	ob § 1 Abs. 1 und 2, §§ 7 und 11 i Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks vom 17. September 1953 (Handwerksordnung) gegen Artikel 12 GG verstoßen, soweit sie auch die Ausübung solcher Gewerbe von der Eintragung in die Handwerksrolle abhängig machen und damit den Bestimmungen der Handwerksordnung über die Berufsausbildung, die Gesellen- und

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Aussetzendes Gericht	Rechtsstreit
			Meisterprüfung unterwerfen, bei denen diese Erfordernisse weder wegen der besonderen Gefahren, die ihre Ausübung für die Allgemeinheit mit sich bringt, noch wegen der besonderen Kenntnisse, die ihre Ausübung verlangt, zwingend geboten erscheinen.
592	1 BvL 11/58 20. 3. 58	Landesverwaltungsgericht Köln 28. 1. 58	ob § 1 und § 7 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) vom 17. September 1953 (BGBl. I S. 1411) das Grundgesetz verletzen.
593	1 BvL 9/58 21. 3. 58	Sozialgericht Hamburg 24. 2. 58	ob die Regelung von Ansprüchen aus Beiträgen zur stillgelegten Reichsversicherungsanstalt für Angestellte durch das Fremdrentengesetz, soweit sie Rentenleistungen auf Grund anderer Vorschriften für Zeiten vor dem 1. April 1952 ausschließt (§ 1 Abs. 1 und 2, § 17 Abs. 1, § 20 Abs. 1 und 3 FAG), mit dem Grundgesetz vereinbar ist.
594	1 BvL 8/58 19. 3. 58	Sozialgericht Schleswig 11. 2. 58	ob § 149 Abs. 5 AVAVG mit Artikel 3 GG vereinbar ist.
595	1 BvL 10/58 27. 3. 58	Sozialgericht Lübeck 6. 3. 58	ob Artikel 2 § 10 Nr. 1 und 2 KVdR mit Artikel 14 Abs. 3 GG vereinbar ist.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Rechtsstreit
577	1 BvR 706/57 3. 2. 58	der Witwe Annemarie Fehl geb. Schwaber aus Hochheim mit dem Antrage: Die Urteile des Sozialgerichts in Wiesbaden vom 19. November 1956 — J 256/55 — und des Hessischen Landessozialgerichts in Darmstadt vom 29. Mai 1957 — L 2 J 1/57 — sowie der Beschluß des Bundessozialgerichts in Kassel vom 31. Oktober 1957 — 4 RJ 149/57 — werden aufgehoben.
580	1 BvR 627/57 25. 2. 58	der Friedrich Lohmann GmbH in Herbede (Ruhr) mit dem Antrage, festzustellen, daß § 14 Abs. 1 des Gesetzes zur vorläufigen Neuregelung von Geldleistungen in der gesetzlichen Unfallversicherung vom 27. Juli 1957 (BGBl. I S. 1071) insoweit verfassungswidrig und nichtig ist, als er die rückwirkende Erhöhung der Mitgliederbeiträge zur Berufsgenossenschaft nach § 731 der Reichsversicherungsordnung zwangsläufig ausgelöst hat.
582	1 BvR 29/58 3. 3. 58	des Willi Lamerz in Hamm (Westfalen) gegen seine auf Anordnung des Vormundes erfolgte Unterbringung in der Landesheilanstalt Münster.
586	1 BvR 108/58 12. 3. 58	des Bundesbahnbetriebsinspektors Georg Wegener in Lübeck vom 20. Januar 1958 gegen Vorschriften des Bundesbesoldungsgesetzes vom 27. Juli 1957 (BGBl. I S. 993).

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Rechtsstreit
588	1 BvR 767/57 10. 3. 58	des Facharztes Dr. Wolfdieter Schoenheinz, Hamburg, mit dem Antrage, festzustellen, daß die Bestimmung in § 51 ZO-Ärzte, wonach nur diejenigen an der kassenärztlichen Versorgung beteiligten Ärzte, deren Beteiligung vor dem 1. Januar 1955 erfolgt ist, die Anerkennung ihrer Beteiligung als Zulassung beantragen können, den Artikel 3 GG verletzt und diese Bestimmung für nichtig zu erklären.
589	1 BvR 52/58 11. 3. 58	der Rentnerin Frau Elise Dittberner geb. Thomas in Neumünster gegen Vorschriften des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes vom 23. Februar 1957 (BGBl. I S. 88).
590	1 BvR 124/58 19. 3. 58	des Installateurmeisters Willy Spiegel in Mannheim vom 24. Februar 1958 gegen § 112 Abs. 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 23. Februar 1957 (BGBl. I S. 88).
596	1 BvR 113/58 28. 3. 58	des Regierungsamtmanns a. D. Hans Zehentmaier gegen § 32 Abs. 1 Satz 2 und § 32 a Satz 1 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung vom 13. November 1957 (BGBl. I S. 1793).

C. Antrag gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 2 GG

Lfd. Nr.	BVerfG Az / Datum	Rechtsstreit
591	2 BvF 2/58 24. 3. 58	Antrag des Senats der Freien Hansestadt Bremen auf Feststellung, daß die §§ 59 bis 61 des Bremischen Personalvertretungsgesetzes vom 3. Dezember 1957 (Brem.Ges.Bl. S. 161) nichtig sind.